



## **BIONTECH UNTERZEICHNET KOOPERATIONSABKOMMEN IN DER IMMUNONKOLOGIE ZUR GEMEINSAMEN ENTWICKLUNG UND VERMARKTUNG**

### ***Zusammenarbeit mit Genmab fokussiert die Herstellung neuartiger bispezifischer Antikörper für die Immunonkologie***

**Mainz, Deutschland, 19. Mai 2015:** Die BioNTech AG, ein vollintegriertes Biotechnologieunternehmen, das speziell individualisierte Krebsimmuntherapien entwickelt, gibt die Unterzeichnung eines Kooperationsabkommens mit der Firma Genmab A/S (OMX: GEN) bekannt. Die Kooperation hat die gemeinsame Erforschung, Entwicklung und Vermarktung verschiedenartiger bispezifischer Antikörper für die Krebsimmuntherapie zum Ziel. Grundlage hierfür sind die von der BioNTech AG eigens generierten immunmodulatorischen Antikörper und die innovative Technologieplattform DuoBody® von Genmab.

Ziel der Zusammenarbeit ist die Entwicklung und Vermarktung bispezifischer immunmodulatorischer Antikörper, die das Immunsystem gegen Krebs aktivieren. Gemäß den Vereinbarungen wird BioNTech die eigens entwickelten immunmodulatorischen Antikörper in die Kooperation einbringen. Zusammen mit BioNTechs Expertise in der Forschung und Entwicklung von Immuntherapien werden über die innovative Genmab-Technologieplattform DuoBody® bispezifische Antikörper generiert. Als Ergebnis der gemeinsamen Erforschung und Entwicklung dieser bispezifischen Antikörper erwarten die Partner neuartige, potentere immunstimulierende Antikörper für die Krebstherapie.

Genmab wird an BioNTech eine Anfangsfinanzierung in Höhe von 10 Millionen US\$ leisten sowie zusätzlich kurzfristige Zahlungen von bis zu 5 Millionen US\$, sollten BioNTechs Ergebnisse zu weitergehenden Entwicklungen führen. Die Kooperation zielt darauf ab, gemeinsam ein oder mehrere Krebsmittel mit bispezifischen Antikörpern herzustellen bzw. auszuwählen, die für eine klinische Entwicklung und die Vermarktung durch die beiden Partner geeignet sind; Entwicklungs- und Vermarktungskosten ebenso wie alle Rechte an den Produkten entfallen auf beide Partner zu gleichen Teilen. Wenn eines der Unternehmen nicht beabsichtigt, ein potenzielles Produkt voranzubringen, ist der andere Kooperationspartner berechtigt, die Entwicklung fortzuführen. Dies erfolgt unter den vorgegebenen Lizenzbedingungen, die sowohl die Meilensteine der Entwicklung und Vermarktung als auch die Beteiligung an den Verkaufserlösen umfassen. Des Weiteren regelt das Abkommen die Möglichkeiten des Ausstiegs der Partner aus der gemeinsamen Entwicklung an gewissen Schlüsselstellen.

**Ugur Sahin, CEO von BioNTech, sagte:** *„Die Zusammenarbeit mit Genmab stellt für BioNTech eine große Chance dar, gemeinschaftlich innovative bispezifische Antikörper mit einzigartigen Wirkungsweisen zu erzeugen, die das Potenzial zur Behandlung vieler Krebsarten haben werden.“* Er führte weiter aus: *„Dies ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Entwicklung und Vermarktung durchgreifender Immuntherapien, den BioNTech gemeinsam mit Partnern wie Genmab eingeschlagen hat, um echte Innovationen voranzubringen.“*



**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

**BioNTech AG**

Regina Jehle

Tel: +49 (0) 6131 9084 1273

E-Mail: [Regina.Jehle@biontech.de](mailto:Regina.Jehle@biontech.de)

**Hume Brophy**

Mary Clark, Eva Haas, Hollie Vile

Tel: +44 20 3440 5657

E-Mail: [biontech@humbrophy.com](mailto:biontech@humbrophy.com)

**Hinweise für Ihre Redaktion:**

**Über die BioNTech AG**

Die BioNTech AG ist führend auf dem Gebiet der Immuntherapie und arbeitet an der Markteinführung seiner personalisierten, gut verträglichen und hochwirksamen Immuntherapien gegen Krebs und andere Krankheiten. Gegründet von Medizinern und Wissenschaftlern, ist die Unternehmensgruppe wegweisend auf dem Gebiet neuartiger Technologien, von individualisierten mRNA-basierten Medikamenten über Therapien, die auf hochinnovativen chimären Antigen- und T-Zell-Rezeptoren basieren, bis hin zu neuartigen Antikörper-Checkpoint-Immunmodulatoren. Die klinischen Programme von BioNTech werden von einer unternehmensinternen Molekulardiagnostikabteilung unterstützt, die ihr erstes In-vitro-Diagnostikum für Krebs auf die Markteinführung vorbereitet. Seit der Gründung 2008 wird die BioNTech AG privat geführt, wobei das Family Office Strüngmann Hauptanteilseigner ist. BioNTech konnte die größte Anfangsfinanzierung in der Geschichte der europäischen Biopharmazie vertraglich abschließen. Mehr Informationen finden Sie auf [www.biontech.de](http://www.biontech.de).